

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 108 (1990)
Heft: 21: S-Bahn Zürich

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

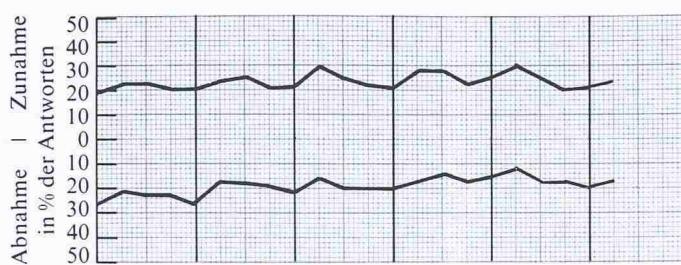
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



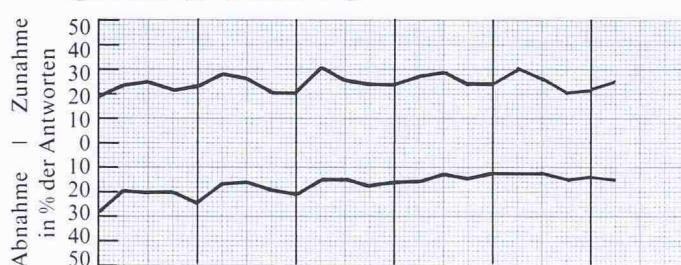
Beschäftigungslage in den Projektierungsbüros seit 1984

	1985			1986			1987			1988			1989			1990				
Quartal	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4

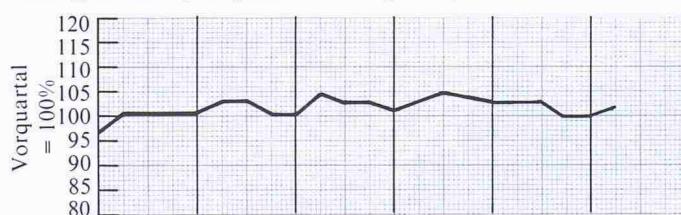
Auftragseingang (Trendbeurteilung)



Auftragsbestand (Trendbeurteilung)



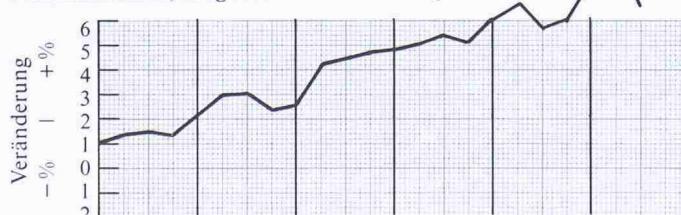
Auftragsbestand (bezogen auf das Vorquartal)



Arbeitsvorrat in Monaten



Personalbestand, Prognose für das nächste Quartal



Beschäftigungsaussichten im nächsten Quartal



Umfrage zur Beschäftigungslage in Ingenieur- und Architekturbüros

April 1990

Weiterhin erfreuliche konjunkturelle Entwicklung

Die neueste Umfrage des SIA zur Beschäftigungslage der Planungs- und Projektierungsbüros zeigt weiterhin eine erfreuliche konjunkturelle Entwicklung.

Im Vergleich zum Vorquartal nahm der *Auftragseingang* nochmals leicht zu. 23% (VQ 21%) der Büros melden einen steigenden und 60% (VQ 59%) einen gleichbleibenden Auftragseingang. Jede der befragten Fachrichtungen (Architekten, Bauingenieure, Kultur- und Vermessingenieure, Elektro- und Maschineningenieure) zeigt tendenziell einen ähnlichen Verlauf. Aufträge für öffentliche Bauten erhielten im 1. Quartal 1990 28% (VQ 38%) der Architekten und 78% (VQ 75%) der Ingenieure.

Der *Auftragsbestand* ist gegenüber den Ergebnissen der Januar-Umfrage ebenfalls noch etwas gestiegen. 26% (VQ 24%) der Architekten verfügen über konstante Arbeitsvorräte. Im Hochbau blieben sie unverändert, während sie im Tiefbau ebenfalls zunahmen: 24% der Tiefbauingenieure melden wachsende (VQ 16%) und 63% (VQ 67%) einen gleichbleibenden Arbeitsvorrat. Dieses Resultat ist nicht zuletzt auf den anhaltenden Mangel an Arbeitskräften zurückzuführen. Auch dass der *Arbeitsvorrat in Monaten* weiterhin steigt, ist in diesem Zusammenhang zu sehen. Über das dickste Auftragspolster verfügen die Architekten mit 15,2 Monaten. Auch für die Kultur- und Vermessingenieure mit 11,3 Monaten, die Elektro- und Maschineningenieure mit 10,5 Monaten und die Bauingenieure mit 9,9 Monaten ist die Auftragssituation komfortabel.

Das *Personal* konnte im vergangenen Quartal um 4% aufgestockt werden, doch wünscht man sich immer noch eine zusätzliche Erhöhung um 6,6%.

Die *Prognosen* fallen unverändert positiv aus: wie schon im Vorquartal erwarten 93% einen guten bzw. befriedigenden Geschäftsgang, 2% - wie im Vorquartal - mit einer Verschlechterung. Bei 5% überwiegend die Unsicherheitsfaktoren.

Die jetzige zufriedenstellende Konjunkturbeurteilung darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass *alle Indikatoren etwas unter den Werten der April-Umfrage 1989 liegen*. Die Abflachungstendenz ist zwar minim, lässt aber doch vermuten, dass im Laufe des Jahres mit einer Beruhigung der Konjunktur gerechnet werden muss. Die bodenrechtlichen Massnahmen des Bundes und die stark gestiegenen Baufinanzierungskosten werden mit der üblichen zeitlichen Verzögerung nicht ohne Wirkung bleiben.

Fachbereiche	April 89	Juli 89	Okt. 89	Jan. 90	April 90
Architektur	631	578	601	575	630
Bauingenieurwesen	378	359	354	353	375
Kulturingenieurwesen /					
Vermessung	56	59	57	66	60
Elektro- und					
Maschinen	26	25	27	23	31
ingenieurwesen					
Übrige	50	44	49	44	47
Total	1141	1065	1088	1061	1143

Tabelle 1. Beteiligung an der Erhebung nach Fachrichtungen (Anzahl Meldungen)

Auftragseingang (vgl. Tabellen 2 und 3)

Gefragt wurde, ob der Eingang neuer Aufträge im 1. Quartal 1990, verglichen mit dem 4. Quartal 1989, zunehmend, gleichbleibend oder abnehmend war.

Tendenz	April 89	Juli 89	Okt. 89	Jan. 90	April 90
zunehmend	28	24	19	21	23
gleichbleibend	59	61	65	59	60
abnehmend	13	15	16	20	17

Tabelle 2a. Auftragseingang, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	April 89	Juli 89	Okt. 89	Jan. 90	April 90
Architekten					
zunehmend	29	26	22	22	24
gleichbleibend	61	61	64	60	60
abnehmend	10	13	14	18	16
Bauingenieure/ Hochbau					
zunehmend	28	24	18	21	20
gleichbleibend	57	57	63	54	57
abnehmend	15	19	19	25	23
Bauingenieure/ Tiefbau					
zunehmend	26	21	12	18	23
gleichbleibend	58	63	70	65	62
abnehmend	16	16	18	17	15
Kultur- und Vermessungs- ingenieure					
zunehmend	36	24	18	23	20
gleichbleibend	57	66	71	58	70
abnehmend	7	10	11	19	10
Elektro- und Maschinen- ingenieure					
zunehmend	42	24	23	29	23
gleichbleibend	42	72	65	57	67
abnehmend	16	4	12	14	10

Tabelle 2b. Auftragseingang nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

Aufträge für öffentliche Bauten erhielten im 1. Quartal 1990 28% der antwortenden Architekten (im Vorquartal 38%) und 78% der Bauingenieure (im Vorquartal 75%).

	April 89	Juli 89	Okt. 89	Jan. 90	April 90
Architekten					
zunehmend	23	25	15	38	24
gleichbleibend	55	52	58	45	59
abnehmend	22	23	27	17	17
Bauingenieure					
zunehmend	23	19	13	13	18
gleichbleibend	58	60	61	60	61
abnehmend	19	21	26	27	21
Elektro- und Maschinen- ingenieure					
zunehmend	50	17	21	22	25
gleichbleibend	25	67	43	45	56
abnehmend	25	16	36	33	19

Tabelle 3. Auftragseingang für öffentliche Bauten (in Prozenten der Antworten)

Auslandaufträge

2,5% der antwortenden Architekten waren im 4. Quartal 1989 und 3,0% im 1. Quartal 1990 auch im Ausland beschäftigt. Bei den Bauingenieuren waren es im 4. Quartal des vergangenen Jahres 4,9% und im 1. Quartal 1990 5,0%.

Auftragsbestand

(vgl. Tabelle 4)
Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand Ende März 1990, verglichen mit dem Stand Ende Dezember 1989.

Tendenz	April 89	Juli 89	Okt. 89	Jan. 90	April 90
Zunahme	31	26	21	22	25
Keine Veränderung	57	62	65	61	60
Abnahme	12	12	14	17	15

Tabelle 4a. Auftragsbestand, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	April 89	Juli 89	Okt. 89	Jan. 90	April 90
Architekten					
Zunahme	33	29	24	24	26
Keine Veränderung	58	61	64	61	60
Abnahme	9	10	12	15	14
Bauingenieure/ Hochbau					
Zunahme	31	28	21	23	23
Keine Veränderung	54	57	60	56	57
Abnahme	15	15	19	21	20
Bauingenieure/ Tiefbau					
Zunahme	26	20	15	16	24
Keine Veränderung	59	66	70	67	63
Abnahme	15	14	15	17	13
Kultur- und Vermessungs- ingenieure					
Zunahme	38	27	17	27	25
Keine Veränderung	55	64	74	57	66
Abnahme	7	9	9	16	9
Elektro- und Maschinen- ingenieure					
Zunahme	50	38	23	24	23
Keine Veränderung	35	58	65	57	60
Abnahme	15	4	12	19	17

Tabelle 4b. Auftragsbestand nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

Auftragsbestand verglichen mit dem Vorquartal

(vgl. Tabelle 5)

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand in Prozenten per Ende März 1990, verglichen mit dem Stand vor einem Vierteljahr (Ende Dezember 1989 = 100).

	März 89 (31.12.88 = 100)	Juni 89 (31.3.89 = 100)	Sept. 89 (30.6.89 = 100)	Dez. 89 (30.9.89 = 100)	März 90 (31.12.89 = 100)
Gesamtergebnis	103	104	100	100	102
Nach Fachrichtungen					
Architekten	103	104	102	101	102
Bauing. Hochbau	104	100	99	100	102
Bauing. Tiefbau	104	105	99	99	100
Kultur- und Vermessungsing.	102	104	96	100	98
Elektro- und Maschinening.	104	107	105	106	100

Tabelle 5. Auftragsbestand, bezogen auf das Vorquartal (Vorquartal = 100)

Arbeitsvorrat in Monaten (vgl. Tabelle 6)

Gefragt wurde, wie lange voraussichtlich der Arbeitsvorrat (in Monaten) mit dem heutigen Personalbestand reichen wird.

	Juli 89	Okt. 89	Jan. 90	April 90	Juli 90
Gesamtergebnis	12,2	11,8	11,9	11,6	12,9
Architekten	13,8	13,4	13,6	13,1	15,2
Bauingenieure	9,8	9,7	9,5	9,5	9,9
Kultur- und Vermessungsingenieure	10,4	9,7	9,4	9,3	11,3
Elektro- und Maschineningenieure	11,4	11,0	10,7	10,8	10,5

Tabelle 6. Geschätzter Arbeitsvorrat (in Monaten)

Personalbestand (vgl. Tabelle 7)

Gefragt wurde nach dem Personalbestand an drei Stichtagen, einschliesslich Inhaber, kaufmännisches Personal und Lehrlinge. Teilzeitangestellte sind voll gezählt, sofern sie mindestens die Hälfte der Zeit voll beschäftigt waren.

Gesamtergebnis	Total	davon weiblich	Veränderung des Totals	%-Anteil weiblich
30.09.89	11 560,5	2417,0	100,0	20,9
31.12.89	12 029,0	2451,0	104,1	20,4
31.03.90	12 064,5	2489,0	104,4	20,6
Architekten				
30.09.89	5 851,0	1437,0	100,0	24,5
31.12.89	5 907,0	1462,5	100,9	24,7
31.03.90	5 910,0	1498,0	101,0	25,3
Bauingenieure				
30.09.89	4 327,0	768,0	100,0	17,7
31.12.89	4 736,5	775,5	109,5	16,3
31.03.90	4 754,5	773,0	109,9	16,2
Kultur- und Vermessungsingenieure				
30.09.89	918,5	139,0	100,0	15,1
31.12.89	914,5	142,0	99,6	15,5
31.03.90	914,0	141,0	99,5	15,4
Elektro- und Maschineningenieure				
30.09.89	464,0	73,0	100,0	15,7
31.12.89	471,0	71,0	101,5	15,1
31.03.90	486,0	77,0	104,7	15,8

Tabelle 7. Personalbestand an drei Stichtagen

Veränderungen im Personalbestand (vgl. Tabelle 8)

Gefragt wurde nach der mutmasslichen Personalzunahme bzw. -abnahme im 2. Quartal 1990.

	1. Quartal 1990	2. Quartal 1990
Architekturbüros	Zunahme etwa 10,4%	Zunahme etwa 6,2%
Bauingenieurbüros	Zunahme etwa 10,0%	Zunahme etwa 7,1%
Büros für Kultur- und Vermessungswesen	Zunahme etwa 5,0%	Zunahme etwa 6,6%
Elektro- und Maschineningenieurbüros	Zunahme etwa 7,1%	Zunahme etwa 7,4%
Im Mittel	Zunahme etwa 9,7%	Zunahme etwa 6,6%

Tabelle 8. Prognose für das 2. Quartal 1990

Beschäftigungsaussichten (vgl. Tabellen 9 und 10)

Gefragt wurde nach der Beurteilung der Beschäftigungsaussichten für das 2. Quartal 1990. Folgende Antworten waren möglich: gut, befriedigend, schlecht, unbestimmt.

	2. Quartal 1989	3. Quartal 1989	4. Quartal 1989	1. Quartal 1990	2. Quartal '90
gut	68	69	67	66	65
befriedigend	27	26	28	27	28
schlecht	1	1	2	2	2
unbestimmt	4	4	3	5	5

Tabelle 9. Beschäftigungsaussichten Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	April 89	Juli 89	Okt. 89	Jan. 90	April 90
Architekten					
gut	65	66	67	64	62
befriedigend	29	28	28	26	30
schlecht	1	1	2	3	2
unbestimmt	5	5	3	7	6
Bauingenieure					
gut	71	71	68	66	67
befriedigend	25	25	29	30	28
schlecht	-	1	1	1	2,5
unbestimmt	4	3	2	3	2,5
Kultur- und Vermessungsingenieure					
gut	79	83	67	71	75
befriedigend	21	14	30	22	22
schlecht	-	-	1	1	-
unbestimmt	-	3	2	6	3
Elektro- und Maschineningenieure					
gut	81	68	67	76	78
befriedigend	11	28	26	14	16
schlecht	8	-	-	5	3
unbestimmt	-	4	7	5	3

Tabelle 10. Beschäftigungsaussichten nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

Umfrage LHO 104

Die Revisionskommission der LHO 104 stellte im April 1990 allen Mitgliedern der Fachgruppe der Forstingenieure (FGF) und den forstlichen Amtsstellen eine Umfrage zu.

Im Interesse einer guten, neuen Honorarordnung, bitten wir alle, welche die Formulare noch nicht zurück sandten, dies **rasch möglichst** nachzuholen.

Für Ihre Bemühungen danken wir.

Revisionskommission SIA 104

Fachgruppen**FMB: Generalversammlung und Vortrag**

Am 26. Juni 1990 nachmittags findet in Bern, Bahnhofbuffet, in Verbindung mit der Generalversammlung der Fachgruppe für das Management im Bauwesen (FMB), eine Vortragsveranstaltung über «Die Schweiz im Zentrum europäischer Verkehrsprobleme» statt.

Hauptreferent wird Kurt Suter, Direktor des Bundesamts für Straßenbau, sein. Ein detailliertes Programm wird den SIA-Mitgliedern noch zugestellt.